

## **Protokollauszug Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses vom 19.09.2023**

---

### **Zu Ö 16    Mitteilungen der Verwaltung**

Herr Brötz informiert über den aktuellen Sachstand zum Aachener Modell. Zur Beantwortung verschiedener Fragen der Landesarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege NRW habe die Verwaltung einen Workshop mit den an der Entwicklung des Modells beteiligten Akteuren (u.a. die freien Träger, der Personalrat, die Berufskollegs, etc.) initiiert. Der Workshop sei methodisch gut vorbereitet, der Austausch sei sehr konstruktiv gewesen und habe gute Ergebnisse hervorgebracht. Die Fragen hätten sich insbesondere auf die Gestaltung der modulhaften Qualifizierung bezogen, wie die Anleitung in den Einrichtungen erfolgen könne, welcher Umfang an Fachkraftstunden anerkannt werden und welche Aufgaben den Personen übertragen werden könnten. Hieraus hätten die beteiligten Akteure ein Eckpunktepapier entwickelt, welches von Seiten der Verwaltung weitergeleitet worden sei. Das Ministerium habe aus der AG KiTa-Maßnahmen eine separate Unterarbeitsgruppe zum Thema Qualifizierung gebildet. Diese Unterarbeitsgruppe befasse sich derzeit mit den Anregungen. Im Oktober sei die nächste Gesprächsrunde mit dem Ministerium angesetzt.

Er berichtet, dass alle Beteiligten eine grundsätzliche Öffnung des Ministeriums zu diesem Thema bemerken würden. Daher bestehe Optimismus, dass einige Impulse hätten gegeben werden können. Um keine unnötig hohe Komplexität zu schaffen, konzentriere sich die Arbeitsgruppe aus Aachen vorrangig auf die Frage der Qualifizierung der angelernten Kräfte, die ihrerseits ein Weiterbildungsinteresse hätten.

Frau Scheidt dankt der Verwaltung und den Beteiligten der Arbeitsgruppe.